Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 301. Mittwoch, den 23. Dezember 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. Dezember 1840.

Die Herren Kaufleute A. Neumann, Julius Pollack, M. Löwensohn aus Königsberg, Herr Major und Gutsbesitzer v. Rexin aus Wodke, die Herren Kaufleute J. G. Damert aus Magdeburg, Wiese aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Theodor Osterroht aus Strellentin, log. im engl. Hause. Herr Lieutenant Graf v. Wäsinar aus Holland, Herr Postdirektor Harhadt aus Czersk, die Herren Gutsbesitzer Zimmermann aus Notzendorf, Schemionek aus Katznase, Herr Kaufmann Schemionek aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittmeister im ersten Leib-Husaren-Regiment Witte aus Pr. Stargardt, Herr Gutsbesitzer v. Tesmar aus Gr. Damierkow, Herr Kaufmann Prawdzicki nebst Frau aus Dirschau, Frau Gutsbesitzer Suter aus Löbcz, Herr Partikulier Gansauge aus Neustadt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Am 27. v. M. ist am Seestrande zu Bohnsack ein männlicher Leichnam, mittlerer Größe und mittlern Lebensalters, schon sehr in Fäulniß übergegangen und mit einem groben blauen Tuchrocke, dergleichen Beinkleidern, einem bunten Hemde und schlechten Stiefeln, bekleidet, aufgefunden worden. Es werden alle Diejenigen, welche über die persönlichen Verhältnisse des Verstorbenen Auskunft zu geben ver-

mögen, hiedurch aufgefordert, Anzeige darüber auf unserer Criminal-Registratur zu machen und werden ihnen dadurch keine Kosten irgend einer Art erwachsen.

Danzig, den 7. Dezember 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Kaufmann Herr J. Grunau beabsichtigt in dem ihm gehörigen, auf der Speicherinsel hieselbst gelegenen, sogenannten Herkules-Speicher eine Mahlmühle mit vier Gängen, und eine Oelmühle mit drei Paar Steinen, und den nöthigen hydraulischen Pressen anzulegen, und diese Werke durch zwei Dampfmaschinen mit niederm Druck von je 12 bis 14 Pferdekräfte zu betreiben.

Die Mahlmühle will derselbe nur für sich zur Mehlbereitung fürs Ausland und auswärts beschäftigen.

Den bestehenden Verordnungen gemäß, machen wir dieses von Polizeiwegen mit dem Bemerken hierdurch bekannt, daß die beabsichtigten Anlagen in baupolizeilicher Hinsicht für zulässig erkannt sind, und der Bau-Konsens ertheilt werden wird, falls nicht in Betreff der Mahl-Mühlenanlage binnen acht Wochen, und in Betreff der Dampfmaschinenanlage binnen 4 Wochen begründete Einwendungen dagegen bei uns angebracht werden sollten.

Elbing, den 27. Oktober 1840.

Der Magistrat.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Kaufmann Friedrich Adolph Schimmelpfennig und die Wittwe Eleonora Friederike Koch geb. Asnick haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 30. November c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Dezember 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Daß der Büchlermeister Albert Eduard Silberbach und dessen Braut die verwittwete Büchlermeister Lindenberg, Anne Caroline Heinriette geb. Söhnert, von hier, mittelst gerichtlichen Vertrags vom 20. November c., die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die Gemeinschaft des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen haben, wird hiemit bekannt gemacht.

Elbing, den 26. November 1840.

Königliches Stadtgericht.

5. Es wird der Neubau eines Mehlschuppens von Brettern mit Ziegeldach — 340 Fuß lang, 41 Fuß breit — beabsichtiget.

Dieser Bau soll entweder im Ganzen incl. Material, oder nach den einzelnen Arbeits-Leistungen und Materialien-Lieferungen, dem Mindestfordernden im Wege der Submission und Lizitation übertragen werden. Unternehmungsgeneigte werden daher eingeladen, ihre Forderungen versiegelt bis zum 27. d. M., Abends, bei dem unterzeichneten Königl. Proviant-Amte abzugeben, und der Eröffnung derselben in

dem auf den 28. Vormittags 10 Uhr im Geschäfts-Lokale desselben — Kielgraben № 12. — anberaumten Termin persönlich beizuwohnen, weil demnächst eine mündliche Lizitation Statt findet.

Die Anschlagspreise und sonstigen Bedingungen sind in den Bureaux der Königl. Fortifikation und des Proviant-Amts in den Dienststunden täglich einzusehen, und wird nur noch bemerkt, daß jeder Submittent eine Caution des siebenten Theils vom Lieferungs-Object in dem Termine mitzubringen hat, und der Baubehörde die Auswahl unter den drei mindestfordernden Concurrenten ohne weitere Angabe von Gründen vorbehalten bleibt.

Danzig, den 14. Dezember 1840.

Königl. Proviant-Amt.

Mebes, Kurth. Rasche.

Major und Ingenieur vom Platz.

6. Da der den 17. d. M. angestandene Termin, wegen Ausbietung der Pflasterstein-Lieferung pro 1841 erfolglos geblieben, so ist ein neuer Bietungs-Termin auf

Donnerstag, den 31. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause anberaumt, zu welchem Lieferungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 19. Dezember 1840.

Die Bau-Deputation.

Literarische Anzeigen.

7. Für evangelische Schulen und Konfirmanden.

Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung ist erschienen und bei

S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., zu haben:

Evangelische Christenlehre

mit und nach den Hauptstücken des Katechismus, für den Schul- und Konfirmanden-Unterricht, von Chr. Fr. Handel, Königl. Superintendenten und evang. Pfarrer in Neisse. Sechste, nochmals durchgesehene und vervollständigte Auflage.

8. 1840. Preis 3¾ Sgr.

Die evangelische Christenlehre des Herrn Superintendent Handel ist in allen den Schulen, welche sie beim Religions-Unterricht zum Grunde gelegt haben, so bewährt befunden worden, daß die Verbreitung derselben, von Jahr zu Jahr immer mehr zugenommen hat. Außer Schlesien wird dieses Schulbuch in der Mark, namentlich in Berlin, in Pommern, in Sachsen und unter andern Orten in Frankfurt a. M., vielfach gebraucht. Unleugbar ist dieser Bedarf eine vollgültige Empfehlung für dieses Buch, welches allein durch seinen innern Gehalt, und durch seine praktische Brauchbarkeit, unter so vielen andern trefflichen Katechismen, sich bemerkbar gemacht, und einen so ausgebreiteten Wirkungskreis gewonnen hat, daß nun auch die

Sechste Auflage nöthig geworden ist. Die Herren Superintendenten, so wie die evangelischen Herren Pfarrer, welchen genannte Schrift noch unbekannt sein sollte, erlauben wir uns von neuem darauf aufmerksam zu machen, indem wir annehmen dürfen, daß noch Viele unter ihnen, sie zweckmäßig und für den praktischen Religions-Unterricht höchst brauchbar abgefaßt finden werden.

Buchhandlung Josef Max und Komp. in Breslau.

8. **Rechenunterricht** des Herrn **Professor Brettner.**

Im Verlage der Buchhandlung Josef Max und Comp. in Breslau ist erschienen und bei **S. Anhuth,** Langenmarkt 432. zu haben:

Brettner, H. A., (Professor der Mathematik.) Die bürgerliche Rechenkunst, ein Leitfaden beim Unterrichte in den bürgerlichen Rechnungsarten. 8. 1840. 9½ Bogen. 10 Sgr.

— Lehrbuch der Geometrie für Gymnasien, Realschulen und höhere Bürgerschulen. Mit 7 Steintafeln. 2te verb. Auflage. 8. 1838. 28¼ Bogen. 1 Rthlr. 5 Sgr.

— Leitfaden beim Unterrichte in der Buchstaben-Arithmetik Algebra und Kombinationslehre. 3te verb. Aufl. 8. 1839. 14 Bogen. 20 Sgr.

Diese drei Lehrbücher umfassen den ganzen mathematischen Unterricht von Serta bis Prima. Klarheit und Faßlichkeit in der Darstellung, die möglichste Gedrängtheit bei aller Vollständigkeit und Gründlichkeit sind die Vorzüge welche den Lehrbüchern des Herrn Professor Brettner zur Empfehlung gereichen. Daß diese Vorzüge vielfach anerkannt worden sind, beweisen die immer von neuem nöthig werdenden neuen Auflagen.

Todesfall.

9. Heute Vormittag 11¾ Uhr endigte sanft nach längeren schweren Leiden an der Brustwassersucht unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

Herr Jacob Bolt,

sein so thätiges Leben im 58sten Jahre seines Alters. Mit tief betrübtem Herzen zeigen, um stille Theilnahme bittend, dies den vielen Freunden und Bekannten des lieben Entschlafenen ergebenst an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 21. Dezember 1840.

Anzeigen.

10. Ein durch Krankheit dienstlos gewordener, mit sehr guten Zeugnissen versehener Privatschreiber, sucht entweder sein festes Unterkommen oder Beschäftigung im Copialien-Schreiben. Sein Wohnort ist Karpfenseigen an der Radaune 1693.

11. Es wird eine Untergelegenheit oder ein Häuschen von kinderlosen Leuten, Rechtstadt, gesucht. Zu erfragen Portschaisengasse № 591.

12. # Gewerbeverein.

Heute Mittwoch, den 23. Dezember, finden weder Vorlesungen noch Bücherwechsel statt. Die Versammlungen beginnen erst nach Neujahr wieder.

13. Auf einem benachbarten Gute wird ein Ziegelbrenner zum 1. April k. J. gesucht. Nähere Nachricht wird ertheilt Frauengasse № 855. hieselbst, oder im Königl. Hochlöblichen Domainen-Rent-Amte zu Dirschau.

14. Die verehrten Mitglieder der Casino-Gesellschaft werden zur Feier des

Sylvester-Abends,

den 31. d. M.,

zum Ball im Locale des Hotel de Berlin ergebenst eingeladen.

Anfang 7 Uhr,

Danzig, den 14. Dezember 1840.

Die Direktoren der Casino-Gesellschaft.

15. Einem geehrten Publico, insbesondere allen Denen, welche zu ihrem Geschäftsbetriebe des **geschmiedeten Eisens** bedürfen, beehre ich mich hiedurch anzuzeigen, daß ich auf meinem, eine halbe Meile von Danzig nahe bei der Vorstadt Langefuhr gelegenen Gute „Kleinhammer" ein neues

Eisenhammer-Werk mit zwei Hämmern

errichtet habe.

Die Fabrikation in diesem Werke hat bereits begonnen, und berechtigen mich die ersten Versuche versichern zu dürfen, daß ich in Hinsicht der guten Qualität meiner Fabrikate, im Stande bin, allen billigen Anforderungen meiner geehrten Geschäftsfreunde zu genügen.

Indem ich um geneigte Bestellungen ergebenst bitte, verspreche ich eine möglichst prompte, reelle und billige Ausführung derselben.

Schriftliche Aufträge treffen mich entweder unter meiner Firma von „Georg Mallison & Co. in Danzig" oder auch direkt an mich adressirt.

Am 18. Dezember 1840.

Georg Mallison
auf
Kleinhammer bei Danzig.

16. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource Concordia werden zu einer General-Versammlung,

Mittwoch den 30 Dezember c. Mittags 12½ Uhr

hiedurch eingeladen. Wahl und diverse Vorträge.

Danzig, den 23. Dezember 1840.

Das Comité.

17. Das neue Jahr naht. Um nun zu demselben und zu den bevorstehenden Feiertagen es einem Jeden so leicht als möglich zu machen, sich von der Reichhal-

tigkeit und Mannigfaltigkeit unserer Anstalt zu überzeugen, haben wir für die nächsten sechs Wochen den Preis unserer Cataloge bedeutend ermäßigt, so daß während derselben der Stammcatalog mit den ersten 11 Anhängen 5 Sgr., der 12te 13te und 14te Anhang zusammen ebenfalls 5 Sgr., der gesammte, alles enthaltende Catalog hingegen nur 7½ Sgr. kostet. Der Preis für ein Buch, täglich zu wechseln, ist fürs Jahr 1½ Rthlr, fürs Vierteljahr 20 Sgr. und für den Monat 8 Sgr.

Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt № 433.

18. Wer einen modernen einspännigen Schlitten während des jetzigen Winters zu vermiethen gesonnen ist, beliebe sich Langenmarkt № 426. zu melden.

Danzig, den 22. Dezember 1840.

19. In diesem Jahre besonders reich mit alle dem versehen, was sich im Gebiete des Buch- und Kunsthandels zu

Weihnachtsgeschenken

für die Jugend und für Erwachsene

eignet, als:

eine Auswahl belletristischer Werke, Gebet- und Andachtsbücher für beyde Confessionen, Taschenbücher für das Jahr 1841, Kinder- und Jugendschriften, Vorlegeblätter zum Schönschreiben und zum Zeichnen, Landkarten, Atlanten, Kinderbeschäftigungen und Spiele, Kupfer- und Stahlstiche, schwarze und colorirte Lithographien mit und ohne Goldrahmen, Kalender für das Jahr 1841, Stahlfedern ꝛc.

erlaubt die unterzeichnete Handlung sich, das verehrliche Publikum zu zahlreichem Besuch ihres Geschäftslokals höflichst einzuladen, wo mit Vergnügen Alles vorgelegt, und auch zur nähern Prüfung und Auswahl mit nach Hause gesendet werden wird.

Die Buch- und Kunst-Handlung von
Fr. Sam. Gerhard,
Langgasse № 400.

20. Ein im vollen Betriebe stehender Gewürz- und Material-Waaren-Laden, kann sofort unter annehmlichen Bedingungen vermiethet werden. Adressen werden unter der Chiffre P. J. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

Vermiethungen.

21. Eine Hangestube mit Meubeln ist Fleischergasse № 153. zu vermiethen.

22. Vor dem hohen Thor № 473. sind 3 Stuben nach unten, bestehend aus einer Vorderstube, dienlich zum Billard oder anderer Gaststube, und zwei Hinterstuben nebst Küche, Keller und Garten, vom 1. April 1841 zu vermiethen.

23. Das untere Logis meines Hauses Hundegasse No. 286., nebst Stall und Kutscherwohnung Dienergasse No. 187., ist von Ostern 1841 ab zu vermiethen.

Zernecke.

24. In Langefuhr ist für den nächsten Sommer ein Garten-Grundstück zu vermiethen durch den Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodtbänkengasse № 659.

25. Im Hause Hundegasse № 291. ist eine Stube nebst Kabinet an eine einzelne Person zu vermiethen und den 1. Januar k. J. zu beziehen.

Auction.

26. Dienstag den 29. Dezember 1840, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Hrn. Martin Krause zu Gr. Plehndorf, im Eichenkruge zu Quadendorf meistbietend verkauft werden, als:

Circa 30 starke Arbeitspferde, welche an der Pumpe beim Dünen-Durchbruche gebraucht worden,

so wie Acker-, Haus-, Stuben- und Stallgeräthe verschiedener Gattung. Sichere Käufer erhalten Kredit.

Fremde, jedoch nur todte Gegenstände zum Mitverkauf werden zur Stelle angenommen.

Fiedler, Auctionator.
Röpergasse Nro. 475.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Zwei neue mahagoni modern gearbeitete Damenarbeitstische stehen Jopengasse № 601. zum Verkauf.

28. Einem hohen Adel und geehrten Publiko empfehle ich zum diesjährigen Weihnachtsmarkte hiermit meine seit langer Zeit beliebten Honigkuchen von vorzüglicher Güte und Geschmack, als Kanehlchen a Dutzend 6 Sgr., besonders schöne Katersienchen a Dtzd. 3 Sgr., Schillingskuchen a Dtzd. 3 Sgr., Rollchen a Stück ½ Sgr., Zuckernüsse a ℔ 12 Sgr., Pfeffernüsse a Metze 6 Sgr., so wie dicke braune Honigkuchen von vorzüglichem Geschmack zu verschiedenen Preisen; ferner: candirte Honigkuchen mit Namen, von schönem Geschmack und Ansehen, zu verschie-

denen Preisen, so wie Bonbon das U zu 20 Sgr. Sämmtliche Waaren sind in meiner Bude auf dem langen Markte, gerade über der Rathsapotheke, so wie in der Bude auf der Treppe des Artushofes links, und in meiner Behausung, 4ten Damm № 1540. von lang anerkannter Güte zu haben. J. C. Theuerkauff.

29. Die neue **Band-, Tüll- und Posamentirhandlung** auf dem 2ten Damm, im grauen Hunde No 1290., empfiehlt eine große Auswahl der neuesten Hut- und Haubenbänder, a 2—3 Sgr. die Elle, 6/4 br. rosa Nett a 5 Sgr. und 8/4 breiten in allen Gattungen andern Nett a 8 Sgr die Elle, kurze seidene Handschuhe a 8—10 Sgr., lange in schwarz und weiß a 15 Sgr., wattirte Damen- und Herren-Handschuhe a 5—6 Sgr. das Paar, und verkaufe alle in diesem Fache gehörenden Artikel zu auffallend billigen Preisen. S. Weinberger.

30. **Die Weinhandlung**

von **C. A. Sack & Co.**, Langgasse No. 371.

empfiehlt zur gefälligen Abnahme ihr Lager von

weissen u. rothen Bordeaux-, südfranzösischen, spanischen, Burgunder-, Champagner-, Rhein-, rheinbairischen, Pfälzer-, Mosel-, Franken-, Ungar-, Port-, Madeira-Weinen, Jamaica-Rum, Arrac de Goa, Cognac.

31. **Strasburger Gänseleber-Pasteten** sind wieder angekommen Langgasse No. 371.

32. Spanische reife süße große weiße Weintrauben, Citronen zu 1 Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, süße Apfelsinen, Pomeranzen, große Limonen, Jamaica-Rum die Bouteille 10 Sgr., fremden Bischof und Cardinal-Essence, blaue große Muscattraubenrosinen, ächte Prinzeßmandeln, Mallagaer Feigen das Pfund 6 Sgr., große Smyrnaer Dessert-Feigen, Nanteser Sardinen, ächte Bordeauxer Sardellen, holl. Voll-Heeringe in 1/16, ital. große Castanien, Datteln, Cocusnüsse, India Soy, engl. Pickels, trockene Succade, ächte große Limburger Käse, Catharinen-Pflaumen, alle Sorten beste weiße Tafel-Wachslichte, 4 bis 16 auf Pfund, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen-, Kinder- und Handlaternen-Lichte, 30 bis 60 auf's Pfund, weiße mit Blumen und Devisen fein bemalte Wachsstöcke, weiße und gelbe Wachsstöcke, Stearin-, Palm- und ächte engl. Sperma Ceti-Lichte, 4, 5, 6 und 8 auf's Pfund, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 301. Mittwoch, den 23. Dezember 1840.

33. Vorzüglich schöner Preßhefen ist täglich frisch zu haben Holzmarkt No. 2046. bei L. Jantzen.

34. **Traubenrosienen,** f. Prinzeßmandeln, große süße und bittre Mandeln, Feigen, smyrn. Rosienen, Succade, **Tafelbouillon,** Chocoladen zu Fabrikpreisen, mont. Pflaumen, geschälte Aepfel, Kirschen, ächten **Mocca-Caffee, Lambertus-Nüsse,** holl. Süßmilch- und edamer Käse, werd. Käse, holl. Heeringe, holl. Cabliau, Stockfische ꝛc., empfiehlt billigst

J. G. Amort, Langgasse No. 61.

35. Caffee a 6½, 7, 7½, 8, 9, 10 und 15 Sgr. pro Pfund, Zucker a 7, 6½, 6¼, 6 und 5½ Sgr. pro Pfund, Mandeln 10 und 12 Sgr., Rosinen, Corinthen, Sago, Macaroni, italienische und deutsche, Nelken, Cardamom, Canehl, Cassia, f.f. Provenceöl, Capern, Oliven, engl. Pickels u. Saucen, diverse Sorten Käse, frische blaue und weisse *spanische Weintrauben,* a 12 Sgr. pro Pfund, cand. *französiche Früchte,* cand. *Pomeranzenschaalen,* cand. *Ingber,* grosse *Smirnaer Feigen, Succade, Maronen, Traubenrosinen, Prinzessmandeln, Datteln, Catharinen-Pflaumen, Pistatien* empfiehlt billigst *Carl E. A. Stolcke,*

Breitegassen- u. Faulengassen-Ecke No. 1045.

36. Eine Auswahl größtentheils seltener **Muscheln** haben in Commission und verkaufen zu sehr billigen Preisen E. Neumann & Könenkamp, Langgasse 407. dem Rathhause gegenüber.

37. **Neueste Wintermützen bester Qualität sind in** reichhaltigster Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig in der Tuchwaarenhandlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

38. Einem verehrten Publikum empfehle ich Marzipan a ℔ 24 Sgr., Rosennüsse a ℔ 16 Sgr., Zuckernüsse a ℔ 10 Sgr., Kanetchen a Dutz. 5 Sgr., Kinder-Pfefferkuchen a Dutz. 2½ Sgr. so wie verschied. Pfefferk. Dorn, Ziegeng. 765.

39. In der Glas-, Fayance- und Porzellan-Handlung 2ten Damm No. 1284., werden Gegenstände von geschliffenen und glatten Glaswaaren, Fayance und Porzellan, desgleichen eine Auswahl von vergoldeten und bemalten Tassen, Blumenvasen ꝛc., die sich zu Geburtstags-, Hochzeits- und Weihnachtsgeschenken eignen, zu ganz billigen Preisen verkauft.

40. So eben erhielt ich wiederum eine Sendung **guter Apfelsienen,** und verkaufe solche, in kleinen wie in großen Quantitäten zu billigen Preisen.
Alexander Potrykus, 4ten Damm, im fliegenden Engel.

41. Altstädtschen Graben- und Näthlergassen-Ecke № 412., steht ein mit eisernen Axen moderner Kinderwagen billig zum Verkauf; auch kann selbiger, weil Leitern dazu befindlich sind, zum Vergnügen für Kinder und sonstiger Arbeit gebraucht werden.

42. **Doppelt breite Cattune** (ganz ächt), pro Elle 5 Sgr., warme Handschuhe a Paar 5 Sgr., empfiehlt S. W. Löwenstein.

43. Ein zweithüriges Kleiderspind 5 Rthlr, 1 großer Klapptisch 2 Rthlr. 10 Sgr., 1 gestrichene Kommode 3 Rthlr., 1 Bettschirm 2 Rthlr., steht Frauengasse № 374. zum Verkauf.

44. **Schlittengeläute, Schneedecken und Parforce-Peitschen** empfiehlt Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.

45. ☞ **Boas pro Stück 3 Rthlr. 10 Sgr. bis 4 Rthlr., empfiehlt S. W. Löwenstein, Langg. 377.**

46. Rectificirten Spiritus erster Qualité, bis 95% stark, empfiehlt zu billigen Preisen Focking, 2ten Steindamm № 386.

47. Rechtstädtschen Graben № 2058. steht ein moderner viersitziger Schlitten mit Neusilberbeschlag zum Verkauf.

Edictal - Citation.

48. Nachdem über den Nachlaß des am 22. Mai 1839 zu Marienburg ver-

storbenen Seconde-Lieutenant Louis Friederici auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf

den 13. Februar 1841 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius v. Sprenger in unserm Collegienhause angesetzten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannten oder am persönlichen Erscheinen Verhinderten werden die Justiz-Commissarien John, Kreis-Justizrath Martins, die Justizräthe Raabe und Schmidt zu Bevollmächtigten vorgeschlagen und haben sie dieselben mit Vollmacht und Information zu versehen.

Marienwerder, den 7. November 1840.

Civil-Senat des Königl. Oberlandes-Gerichts.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 21. December 1840.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	195¾	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	44⅓	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	98¾	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	96¼	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	—	170
Augustd'or	—	160
Ducaten, neue . . .	96½	96½
dito alte . . .	96½	96½
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Am Sonntage den 13. Dezember sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Kleidermacher Fr. W. Wopp mit Igfr. Justine Sprey.

Der Bürger und Tischlermeister Herr Johann Niemeyer hieselbst mit Igfr. Anna Ritter.

St. Trinitatis. Der Schuhmachergesell Joh. Ludw. Silbermann, Wittwer, mit Frau Sara geb. Lamprecht verwittwete Muschowska.

	Der Bürger und Maler Ludw. Ferdin. Wollermann mit Frau Mathilde, geb. Rasch verehel. gewesene Ohm.
St. Catharinen.	Der Bürger und gewerbetreibende Töpfer Hr. Gottfried Kerwin mit Jgfr. Johanna Florentine Kupp.
	Der Kleidermacher Herr Friedrich Wilhelm Wopp mit Jgfr. Justine Renate Sprey.
	Der Arbeitsmann Johann Friedrich Carl Buchert mit Charlotte Juliane Barkenbusch.
	Der Bürger und Maler Herr Ludwig Ferdinand Wollermann mit Frau Mathilde Caroline geb. Rasch, verehelicht gewesene Oheim.
	Der Anker- und Nagelschmidtgesell Johann Adolph Müller mit Jgfr. Anna Maria Lüppke.
St. Bartholomäi.	Der Feldwebel Johann Carl Pohl mit Jgfr. Maria Amalia Antonie Henning.
St. Barbara.	Der Arbeitsmann Heinrich Erdmann Zimke mit Anna Elisabeth Mielke.
	Der Schuhmachergesell Johann Ludwig Silbermann, Wittwer, mit Frau Sarah verwittwete Malschewski geb. Lampert.
	Der Arbeitsmann Christian Heinrich Krüger mit Eva Henriette Schramm.
	Der Hofbesitzer Hr. Martin Rutz in der Saspe, Wittwer mit Frau Eleonore Louise verwittw. Schulz geb. Baumann.
	Der Tischler Johann Eduard Knaack mit Frau Amalie Mathilde verwitt. Kreft geb. Taube.
St. Peter.	Der Arbeitsmann Christian Heinrich Krüger mit Jgfr. Eva Henriette Schramm.
Heil. Leichnam.	Der Hufschmidt Carl August Zielke mit Frau Charlotte Wilhelmine geb. Andersen, verwitt. Hufschmidt Christian Carl Lenz — Beide aus Hochstrieß.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 6. bis den 13. Dezember 1840
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 35 geboren, 4 Paar copulirt,
und 38 Personen begraben.